

Vorwort.

Der Zweck, den ich bei der Ausarbeitung dieser Schrift zu erreichen bemüht gewesen bin, ist, wie ich glaube, in dem Titel derselben zur Genüge ausgesprochen worden.

Ausgehend von der leider nicht abzuläugnenden Thatsache, daß die Kenntniß von den durch Pflanzen zumehst unabsichtlich herbeigeführten Vergiftungen trotz der alljährlich zahlreich wiederkehrenden Unglücksfälle noch sehr wenig verbreitet ist, glaubte ich, daß sowohl dem Arzte, wie auch für Notfälle dem gebildeten Laien, dem — besonders auf dem Lande — ein Arzt nicht schnell erreichbar ist, ein Büchelchen willkommen sein würde, welches in kurzer Fassung bei übersichtlicher Anordnung des Inhalts möglichst schnell über das Aussehen der giftigen Pflanzenarten, ihre Wirkungsweise und die etwa anzuwendenden Gegenmittel unterrichtet. Naturgemäß konnte es sich hierbei, da eine erschöpfende wissenschaftliche Darlegung dem Plane fernlag und das Büchelchen einzig einem unmittelbar praktischen und rein menschlichen Bedürfnisse sein Entstehen verdankt, nur um die in Deutschland häufiger vorkommenden Giftpflanzen handeln, welche die Ursache der landläufigen Vergiftungen stärkeren oder geringeren Grades bilden. So haben denn alle Giftpflanzen einschließlich der Pilze von irgendwelcher Bedeutung, seien diese in Gärten, auf Feldern oder in Wäldern gewachsen, in dem Buche Berücksichtigung gefunden und es sind, wo es wünschenswert erschien, auch naturgetreue Abbildungen zur besseren Veranschaulichung beigelegt.

Wenn dieser Leitfaden dazu beitragen sollte, die giftigen Pflanzen allgemeiner bekannt zu machen, und hierdurch Unglücksfälle zu verhüten, oder da, wo bereits von denselben genossen ist, Vergiftungen durch geeignete Behandlung zu beseitigen, so würde ich meine Arbeit hierdurch reichlich belohnt sehen. In dieser Hoffnung sei denn die Schrift einer freundlichen Aufnahme und gütigen Nachsicht der Leser empfohlen.

Der Verfasser.

